

Die Woche in der

www.dompfarre.info



Besonders gestaltete Gottesdienste

Änderungen vorbehalten

Darstellung des Herrn, „Mariä Lichtmess“ • Tag des geweihten Lebens

2

Meine Augen haben das Heil gesehen
L1: Mal 3,1-4
L2: Hebr 2,11-12.13c-18
Ev: Lk 2,22-40

9.00 **Pfarrfamilienmesse**
10.15 **Hochamt** mit Dompropst
Pucher; Musik: Kurt Ison: Missa
brevis *

Montag Hl. Blasius (Bischof, Märtyrer); Hl. Ansgar (Bischof, Glaubensbote)

3

Nach jedem Gottesdienst wird der
Blasius-Segen gespendet.

Dienstag Hl. Rabanus Maurus (Bischof von Mainz)

4

19.00 **Seelenmesse für Frau Elisabeth Rakosch** mit Dompfarrer
Faber

Mittwoch Hl. Agatha (Jungfrau, Märtyrin)

5

Donnerstag Hl. Paul Miki und Gefährten (Märtyrer in Nagasaki)

6

Freitag

7

19.00 **Herz Jesu-Messe** mit Pfarrer
Kaiser; Herz Jesu-Litanei • Eucharistischer Segen • Herz
Jesu-Lieder

Samstag Hl. Hieronymus Ämiliani (Ordensgründer); Hl. Josefine Bakhita (Jungfrau)

8

5. Sonntag im Jahreskreis • Kollekte für die Osteuropahilfe der Caritas/Kinderkampagne

9

Sie verließen alles und folgten ihm nach
L1: Jes 6,1-2a.3-8
L2: 1 Kor 15,1-11
Ev: Lk 5,1-11

9.00 **Pfarrfamilienmesse**
10.15 **Hochamt** mit Domkustos
Landau; Orgelmusik *

Regelmäßige Gottesdienste

an Sonn- und Feiertagen

7.30 Hl. Messe
9.00 Pfarrmesse
9.00 Kindermesse falls angegeben | in der Unterkirche
10.15 Hochamt
11.00 Lateinische hl. Messe |
in der Unterkirche
12.00 Orgelmesse
17.00 Vesper | Barbarakapelle
18.00 Hl. Messe
19.15 Hl. Messe
21.00 Hl. Messe

an Werktagen

6.30 Hl. Messe
7.15 Kapitelmesse
8.00 Hl. Messe
12.00 Hl. Messe
17.00 Vesper | Barbarakapelle
18.00 Hl. Messe |
Sa: Vorabendmesse
19.00 Hl. Messe |
Sa: in englischer Sprache

Beichte und Aussprache täglich 7.00 bis 21.45 Uhr

Anbetung

in der Eligiuskapelle:
täglich 7.00 bis 21.45 Uhr

»Gott vermag
das Tiefste
ins Höchste zu
verwandeln und
lässt das, was
im Dunkel ist,
Licht werden.«

Gedanken zum Hochfest Darstellung des Herrn • "Mariä Lichtmess"



Mit dem Fest der Taufe Jesu endete der Weihnachtsfestkreis. Vor der Liturgiereform dauerte die Weihnachtszeit bis zum Fest Mariä Lichtmess. Heute heißt es „Fest der Darstellung des Herrn“. Das Festgeheimnis gehört sicherlich zu Weihnachten dazu, aber wenn wir den Inhalt des Festes genauer anschauen, dann öffnet es die Tore hin zum Osterfest. Schauen wir hinein in das Evangelium dieses Festes: Maria und Josef beanspruchen dieses Kind von Bethlehem nicht für sich [im Sinne von] „mein Kind“, „unser Kind“. Sie bringen es in den Tempel und weihen es Gott für das, wozu ER dieses Kind bestimmt hat. Doch dieses Kind ist für sie

jetzt nicht weggegeben, sondern sie bekommen es zurück, jedoch ganz für den Heildienst Gottes; und sie selbst sind mit einbezogen.

Das wichtige Geschehen ist hier: Das Kind Gott geben (weihen) und es neu zurückbekommen. Auch das Evangelium ist mehr als ein Bericht über das, was Josef und Maria getan haben. Es steckt eine Botschaft für uns dahinter: etwas Wichtiges Gott geben – um es von Gott neu zurückzubekommen.

Das Fest der Darstellung des Herrn zeigt uns einen Weg auf, wie ich zu mir selber finde, wie ich Ich werde, meine Persönlichkeit entwickle. Nur indem ich etwas von mir hergebe, auf den anderen zugehe, mich mitteile, wird mir etwas zuteil. Das geschieht in Freundschaft, Ehe, aber auch unter Kollegen und Kolleginnen. Unser Leben wächst im Geben und Empfangen. Indem ich mich selber ganz hergebe, loslassen kann, finde ich zum Leben in Fülle. Es ist gut, wenn ich mein Leben, mich selber, immer wieder Gott weihe. Er gibt es mir wieder neu zurück.

Das Fest Darstellung des Herrn führt uns in vielen Bereichen tiefer ins Leben hinein: • Unseren Weihnachtsglauben Gott übergeben und ihn zurückbekommen, damit er alltagsfest ist und das Jahr über hält.

- Unser Denken, Handeln, Tun Gott übergeben und wieder neu empfangen.
- Unsere Geschenke Gott hinhalten und neu, anders empfangen.
- Uns selber Gott hinhalten und neu zu uns selber finden.

Gott geben – von Gott neu bekommen, um das geht es. Das Gegenteil ist: Je mehr wir etwas oder uns selber krampfhaft festhalten, desto mehr werden wir dieses oder uns selber verlieren.

Wer das bedenkt, geht nach dem Weihnachtfest mit dem Fest der Darstellung des Herrn bewusster in die österliche Bußzeit hinein, auf Ostern zu, der Auferstehung entgegen. Der heutige Festtag leitet über von Glauben der Menschwerdung Gottes zum Glauben an die Auferstehung. Die Darstellung Jesu im Tempel wird zu unserer Darstellung vor dem Herrn. Ich finde es wunderbar, dass wir das so feiern dürfen!

Ausschnitte aus einer Predigt von Pater Josef Stöckl ; Bild: Rembrandt: „Präsentation im Tempel“ (1654)

DIE DOMPFARRE ST. STEPHAN LÄDT EIN

- dienstags 10.00 Uhr **TÄNZE AUS ALLER WELT** (Klemens-Saal)
- Dienstag, 4. Februar 15.00 Uhr **SENIORENCLUB** (Pfarrcafé) **Vortrag** von Dr. Annemarie Fenzl: 80 Jahre Dombrand – Zerstörung und Wiederaufbau
- mittwochs 16.45 Uhr **GEBETSRUNDE der charismatischen Erneuerung** (Curhauskapelle)

Herausgeber: Dompfarre St. Stephan • Stephansplatz 3 • 1010 Wien • dompfarre-st.stephan@edw.or.at • www.dompfarre.info
Kanzleistunden: Montag bis Freitag | 9.00 bis 15.00 Uhr, Donnerstag | 9.00 bis 18.00 Uhr • Tel: +43/1/51 552-35 35

CARITAS-SAMMLUNG am 9. Februar Kinderkampagne 2025

Dank der bisherigen großzügigen Unterstützung konnte die Caritas mit ihren Partnern seit Beginn des Angriffskriegs in der Ukraine mehr als vier Millionen Menschen mit humanitärer Hilfe erreichen. Doch der Bedarf reißt nicht ab – damit auch im dritten Kriegswinter Lebensnotwendiges, Wärme und vor allem den Kindern Geborgenheit geschenkt werden kann.

Seit dem Angriff Russlands am 24. Februar 2022 stieg die Zahl der Menschen, die humanitäre Hilfe und Schutz benötigen, von etwa 3 auf fast 18 Millionen. Das sind in etwa 40 Prozent der Bevölkerung. Hilfe ist überlebensnotwendig: Es braucht vor allem Nahrungsmittel, sauberes Wasser, sichere Unterkünfte für Binnenvertriebene und Menschen, deren Häuser zerstört wurden, medizinische Versorgung und psychosoziale Unterstützung.

Bitte geben Sie Ihre Spende in die **markierten Opferstöcke im Dom** oder verwenden Sie die aufliegenden Zahlscheine.

Spendenkonto: Caritas, Erste Bank AT47 2011 1890 8900 0000, Kennwort „Kinderkampagne 2025“
Online-Spenden: www.caritas.at/spenden
Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

»
Wenn jeder dem anderen helfen wollte, wäre allen geholfen.

«
Marie von Ebner-Eschenbach

AVISO: „SEGNUM DER LIEBENDEN“ am Freitag, 14. Februar | 20.00 Uhr

mit Dompfarrer Toni Faber
Für alle, die ihre erfüllte oder sehnsüchtig erhoffte Liebe unter den Schutz und Segen Gottes stellen wollen.

Alle TeilnehmerInnen an diesem Gottesdienst, ob Paare oder Einzelpersonen, sind zum Abschluss der Feier eingeladen, den Zuspruch von Gottes Segen in einem persönlichen Gebet mit Handauflegung zu erfahren.

Gestaltet wird der Abend u.a. mit Liebesgedichten und Liebesliedern.